Stadt Bad Münstereifel
- Der Bürgermeister
Az:

Bad Münstereifel, den 23.02.2026

Nr. der Ratsdrucksache: **109-XII/Z-1**

Beratungsfolge	Termin
Bau- und Feuerwehrausschuss	10.03.2026

Zur Beratung in **öffentlicher** Sitzung:

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:
Konzept der Unterhaltung der städtischen Wirtschaftswege
hier: Stellungnahme der Verwaltung

Berichterstatter/in: Herr Lanzerath

( ) Kosten €:

Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung
( ) ja / ( ) nein
( ) Nothaushalt / Übergangswirtschaft

( ) Anlagen sind beigefügt

( ) Die Mittel müssen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden.

( ) Kostenstelle _____ Konto _____

( ) Folgekosten: ( ) ja / ( ) nein
_____ € jährlich

( ) Beschlussausführung bis _____

Ausgearbeitet:		Beteiligt:		Mitgezeichnet:	
	GBA		**20.1**		
	PR		**AL**		
	20				

_____
Bürgermeister

An der Abstimmung hat/haben (wegen Befangenheit) nicht teilgenommen:

( ) zurückgezogen ( ) vertagt ( ) von der Tagesordnung abgesetzt

( ) verwiesen in den _____

Abstimmungsergebnis:

BauA	( ) einstimmig	( ) Ja-Stimmen	( ) Nein-Stimmen	( ) Enthaltungen
@GRK2@	( ) einstimmig	( ) Ja-Stimmen	( ) Nein-Stimmen	( ) Enthaltungen
@GRK3@	( ) einstimmig	( ) Ja-Stimmen	( ) Nein-Stimmen	( ) Enthaltungen
@GRK4@	( ) einstimmig	( ) Ja-Stimmen	( ) Nein-Stimmen	( ) Enthaltungen

1. Sachverhalt:

Folgende Punkte sollten laut CDU-Fraktionsantrag vom 14.01.2026, im nächsten Bau- und Feuerwehrausschuss beraten werden. Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung nimmt:

Erstellen und ausarbeiten eines Gesamtkonzeptes mit einem Wegekataster, priorisiert nach Kategorien, was die Inanspruchnahme vorhandener Fördertöpfe als Voraussetzung gibt.

In den Jahren 2017-2019 wurde seitens des Fachamtes (SW 32 / Bauhof), gemeinsam mit Vertretern des städtischen Forstamtes, dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW und der kommunalen Landwirtschaft (Kreisbauernschaft) ein Wegekonzept für die städtischen Wirtschaftswege entwickelt und ausgearbeitet.

Hierbei wurde die städtischen Wirtschaftswege alle gesichtet, die Hauptwirtschaftswege herausgefiltert und diese dann entsprechend ihrer Oberflächenbefestigung (Asphalt, Trassbeton, Wassergebunden usw.) unterteilt, farblich und optisch gekennzeichnet, nummeriert und mengenmäßig erfasst (siehe Anlage1; Kartenausschnitt und Legende). Die Erfassung und Digitalisierung wurde in 2019 abgeschlossen.

Im nächsten Schritt sollten diese Wege dann, nach klaren Vorgaben, in Form eines Schulnotensystems bewertet (1 = sehr gut (kein Handlungsbedarf bis 6= Ungenügend (sofortiger Handlungsbedarf) bewertet werden. Auf dieser Grundlage sollten dann die so zuvor erfassten und bewerteten Wege saniert werden. Da eine Förderung, zum damaligen Zeitpunkt, nur auf der Grundlage der RLW (Richtlinien für die Anlage und Dimensionierung Ländlicher Wege) möglich war, sollte aus Kostengründen eine optimierte städtische Lösung gesucht werden.

Aufgrund der fachlichen und personellen Einbindung des Fachbereiches kommunale Dienstleistungen (Bauhof) bei der Umsetzung und Kontrolle des Breitbandausbaues im Stadtgebiet und der Beseitigung der Flutschäden konnte diese abschließende „Bewertung“ bisher nicht durchgeführt werden. Hierzu bedarf es abschließend einer personellen Unterstützung oder der Einbindung eines Dienstleisters.

Auflistung der Wege, die im Rahmen des Wiederaufbaus aus der Flut 2021 gemeldet worden sind

Stand Februar 2026 wurde bisher 100 Wirtschaftswege im Stadtgebiet räumlich und optisch erfasst, die durch das Flutereignis von 2021 betroffen und beschädigt wurden
(siehe Anlage 2).

Fachlich zuständig ist SW 30 (kommunale Dienstleistungen/Bauhof).
Die Kollegen des Bauhofes/Tiefbau wickeln dabei, gemeinsam mit den beauftragten Ingenieurbüros, diese Maßnahmen baulich ab.

Bisher konnten, in mehreren Losen und über das Stadtgebiet verteilt, 27 teils sehr aufwendige Baumaßnahmen abgeschlossen und Wirtschaftswege instandgesetzt werden.
Weitere 17 Wirtschaftswege sind aktuell im Vergabeprozess und dürften kurzfristig bezuschlagt werden. Der Gesamtumfang der reinen Wiederaufbaukosten summiert sich somit aktuell auf über 3 Millionen Euro brutto.

Die Verwaltung möge bitte eine Transparenz herstellen und über den Sachstand der bereits erledigten Maßnahmen mit Freischnitten und Reparaturarbeiten berichten und bereits jetzt geplante Maßnahmen für 2026 der Politik benennen.

Aufgrund der Umfänglichkeit und der Komplexität wird seitens des Fachamtes (Bauhof) hierzu in der Sitzung mündlich Stellung genommen.

2. Rechtliche Würdigung
Maßnahmen des Wiederaufbaues und der allgemeinen Bauunterhaltung (Verkehrssicherung)

3. Finanzielle Auswirkungen und Auswirkungen auf das Haushaltssicherungskonzept
Maßnahmen des laufenden Geschäftsbetriebes (Straßenunterhaltung, Straßeninstandsetzung und Sicherstellung der Verkehrssicherheit) und Maßnahmen aus dem Wiederaufbau. Sofern das Wirtschaftswegekataster abgeschlossen und daraus notwendige bauliche Maßnahmen abgeleitet werden, sind entsprechende finanzielle Mittel bereitzustellen.

4. Organisatorische und personelle Auswirkungen
Personelle Mehrbelastung u.a. durch die umfänglichen Maßnahmen des Wiederaufbaues und sofern das Wirtschaftswegekataster abgeschlossen wird und daraus Baumaßnahmen abgeleitet werden.

5. Lösungsvorschlag und mögliche Alternativen und deren Auswirkungen
keine

6. Auswirkungen auf den demographischen Wandel
keine

7. Auswirkungen auf den Klimawandel
keine

8. Beschlussvorschlag:
Um Beratung wird gebeten.